Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/2704

26. 03. 79

Sachgebiet 612

Unterrichtung

durch die Monopolverwaltung für Branntwein Berlin

Geschäftsbericht der Monopolverwaltung für Branntwein Berlin und die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung der Verwertungsstelle für das Geschäftsjahr 1977/78 (1. Oktober 1977 bis 30. September 1978)

I. Die Verwaltung des Monopols

Personal

Am 30. September 1978 waren beschäftigt:

		i. V.
Beamte	12	(12)
Angestellte	59	(61)
Wachtangestellte	1	(2)
Gewerbliche Arbeitnehmer	64	(67)
	136	(142)

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (0 22 21) 36 35 51

Anlagen und Betriebe

Wesentliche Investitionen wurden infolge der weiterhin ungewissen Zukunft des Deutschen Branntweinmonopols im Berichtsjahr nicht vorgenommen. In den Anlagezugängen sind die restlichen Baukosten für den im Vorjahr in Betrieb genommenen Fabrikschornstein mit 128 000,— DM enthalten.

Seitdem die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein den entwässerten Branntwein nach DAB 7 mit eigener Anlage herstellt, wird in der Reinigungsanstalt Berlin-Reinickendorf nur noch der Berliner Bedarf erzeugt.

Die Reinigungsanstalt war wie folgt ausgenutzt:

		i. V.
Reinigung	92,1 %	95 %
Entwässerung	5,2 %	79 %
Filtration	45,9 %	53,6 %

Bei der Reinigung sind angefallen:

		i. V.
extrafein filtrierter Sprit	48 658 hl A.	56 611 hl A.
Primasprit	135 913 hl A.	139 590 hl A.
Tertiasprit	7 617 hl A.	8 694 hl A.
entwässerter Branntwein nach DAB 7	529 hl A.	9 246 hl A.
Vor- und Nachlauf	937 hl A.	1 443 hl A.

Außerdem sind 1 612 hl A. (i. V. 4 117 hl A.) Tertiasprit dem Rohbranntwein zur nochmaligen Reinigung zugesetzt worden.

II. Der Umsatz und der Ertrag des Monopols

Am 1. Oktober 1977 waren bei der Monopolverwaltung folgende Branntweinbestände vorhanden:

	hl A.
Rohbranntwein	33 292
extrafein filtrierter Sprit	8 058
Primasprit	11 095
Sekundasprit	2 028
Tertiasprit	1 005
entwässerter Branntwein nach DAB 7	127
entwässerter Branntwein für technische Zwecke	547
Primasprit — mit Petroläther unvollständig vergällt	11
mit Phthalsäurediäthylester genußunbrauchbar gemachter Branntwein	757
vollständig vergällter Branntwein	1 439
vollständig vergällter Branntwein (Brennspiritus)	2 569
entwässerter Branntwein nach DAB 7 — mit Petroläther unvollständig vergällt	16
vollständig vergällter entwässerter Branntwein	306
	61 250

Gemäß §§ 6 und 9 des Gesetzes über das Branntweinmonopol zugeleitet mit Schreiben der Monopolverwaltung für Branntwein Berlin — Mon A 1101 — V 2203 — 61/79 — vom 19. März 1979.

Zugänge im Geschäftsjahr 1977/78

	hl A.	hl A.
1. **Rohbranntwein**		
a) von der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein gekauft		
aus Kartoffeln		88 529
b) gegen Zahlung von Übernahmegeld		
aus mehligen Stoffen	10 056	
aus Kartoffeln	121	
aus Melasse	43 454	
Vor- und Nachlauf	19	53 650
2. **Gereinigter und entwässerter Branntwein**		
von der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein gekauft		
Primasprit	19 754	
Sekundasprit	9 696	
entwässerter Branntwein für technische Zwecke	3 600	33 050
3. **Sonstige Zugänge**		
Scheinbar gewonnene Weingeistmengen durch Zusatz von Vergällungsmitteln		162
		175 391

Der Kaufpreis für 1 hl A. Rohbranntwein betrug im Durchschnitt 249,62 DM (i. V. 210,15 DM).

Branntweinabsatz

Im Berichtsjahr wurden 175 625 hl A. (i. V. 180 074 hl A.) abgesetzt. Davon wurden in Berlin 147 910 hl A. (i. V. 136 701 hl A.) = +8,2 % verkauft und an die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein 27 715 hl A. (i. V. 43 374 hl A.) = ./. 36,1 % geliefert.

Es wurden folgende Änderungen der Verkaufpreise vorgenommen:

Preisgruppe	I regelm. Verkaufp. DM/hl A.	II erm. Verkaufp. DM/hl A.	III bes. erm. Verkaufp. DM/hl A.	IV Essig-Verkaufp. DM/hl A.	V Allg. erm. Verkaufp. DM/hl A.
1. Februar 1978	—	—	—	—	890,—
15. Februar 1978	2 060,—	1 310,—	710,—	—	—
1. Juni 1978	2 045,—	1 295,—	695,—	120,—	—

Die Höhe der Jahresrückvergütung in den Preisgruppen I bis III für Bezüge von mehr als 1 000 hl A. derselben Preisgruppe im Geschäftsjahr wurde am 15. Februar 1978 und am 1. Juni 1978 geändert und auf nunmehr 4,— DM bis 10,— DM festgesetzt. Der Nachlaß beim Bezug in Kessel- oder Tankwagen wurde am 1. Juni 1978 von —,50 DM/hl A. auf 5,— DM/hl A. erhöht.

Branntweinabsatz nach Warensorten

	hl A.	hl A. (i. V.)
extrafein filtrierter Sprit	51 377	54 675
Primasprit	94 667	84 039
entwässerter Branntwein nach DAB 7	189	9 259
entwässerter Branntwein für technische Zwecke	52	2
Primasprit — mit Petroläther unvollständig vergällt —	13	14
mit Phthalsäurediäthylester genußunbrauchbar gemachter Branntwein	6 082	5 015
vollständig vergällter Branntwein	11 343	12 567
vollständig vergällter Branntwein (Brennspiritus)	4 922	5 097
entwässerter Branntwein nach DAB 7 — mit Petroläther unvollständig vergällt —	79	65
vollständig vergällter entwässerter Branntwein	3 481	2 730
Rohbranntwein	900	—
Tertiasprit und Vor- und Nachlauf	2 520	6 611
	175 625	180 074

Branntweinabsatz nach Verkaufpreisgruppen

Verkaufpreisgruppe	hl A.	hl A. (i. V.)	%
regelmäßiger Verkaufpreis	100 978	90 513	+ 11,6
ermäßigter Verkaufpreis	13 570	12 644	+ 7,3
besonderer ermäßigter Verkaufpreis	11 527	11 279	+ 2,2
Essigbranntweinpreis	1 890	1 710	+ 10,5
allgemeiner ermäßigter Verkaufpreis	19 945	20 555	./. 3,0
	147 910	136 701	+ 8,2
Lieferung an die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein zum besonderen Abrechnungspreis extrafeinfiltrierter Sprit	25 195	27 758	./. 9,2
entwässerter Branntwein nach DAB 7	—	9 004	./. 100,0
Tertiasprit und Vor- und Nachlauf	2 520	6 611	./. 61,9
	175 625	180 074	./. 2,5

Von der zum regelmäßigen Verkaufpreis abgesetzten Branntweinmenge wurden 99 631 hl A. = 98,7 % (i. V. 89 054 hl A. = 98,4 %) zur Herstellung von Trinkbranntwein bezogen.

Sonstige Abgänge

	hl A.
Reinigungsschwund	277
Lagerschwund	986
	1 263

Im Betriebsjahr wurden 16 095 kg Fuselöl verkauft.

Branntweinbestände am 30. September 1978

	hl A.
Rohbranntwein	32 489
extrafein filtrierter Sprit	5 242
Primasprit	14 378
Sekundasprit	657
Tertiasprit	2 148
entwässerter Branntwein nach DAB 7	372
entwässerter Branntwein für technische Zwecke	626
Primasprit — mit Petroläther unvollständig vergällt	4
mit Phthalsäurediäthylester genußunbrauchbar gemachter Branntwein	644
vollständig vergällter Branntwein	1 208
vollständig vergällter Branntwein (Brennspiritus)	1 669
entwässerter Branntwein nach DAB 7 — mit Petroläther unvollständig vergällt	20
vollständig vergällter entwässerter Branntwein	296
	59 753

III. Erläuterungen zum Jahresabschluß

Der Bilanzwert des Anlagevermögens hat sich gegenüber dem Vorjahr um 398 902,88 DM vermindert. Den Anlagenzugängen von 228 597,30 DM standen Abgänge mit 21 068,38 und Abschreibungen mit 606 431,80 DM gegenüber.

Die Abschreibungen auf die Zugänge des Anlagevermögens betragen für:

Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik- und anderen Bauten	258,96 DM
Maschinen und maschinelle Anlagen	12 854,18 DM
Fahrzeuge und Transportgefäße	724,20 DM
Betriebs- und Geschäftsausstattung	19 644,54 DM
zusammen	33 481,88 DM

Darin sind 24 740,10 DM für sofort abgeschriebene geringwertige Gegenstände enthalten.

Die Branntweinbestände mußten infolge technisch nicht mehr nutzbaren Behälterraumes der Menge nach und infolge gesunkenem Marktwert dem Werte nach gesenkt werden. Das Kapital wurde danach um 5 000 000,— DM vermindert.

Die Erlöse aus Branntweinverkäufen ohne den Kaufgeldanteil in Höhe der Branntweinsteuer sind mit 23 683 677,36 DM ausgewiesen. Die gezahlten Jahresrückvergütungen sind dabei mit 1 030 473,55 DM und die Fuhrlohnvergütungen mit 117 959,51 DM berücksichtigt.

Den Branntweinbeziehern wurden insgesamt 60 269 228,55 DM Branntweinsteuer in Rechnung gestellt. Davon wurden 56 735 548,40 DM gegen Sicherheit gestundet.

Die Einnahmen an Branntweinsteuer betrugen:

aus Barverkäufen	3 511 462,20 DM
aus gestundeten Verkäufen	55 852 817,85 DM
aus Verzugszinsen	22 217,95 DM
aus Nacherhebungen	1 645,— DM
	59 388 143,— DM
davon wurden für gezahlte Ausfuhrvergütungen abgesetzt	2 796 424,55 DM
Zahlung an die Sonderkasse bei der Oberfinanzdirektion Berlin	56 591 718,45 DM

Der ausgewiesenen Verbindlichkeit an Branntweinsteuer in Höhe von 13 796 010,12 DM stehen Forderungen an gestundeten Kaufgeldanteilen mit 13 744 820,04 DM gegenüber.

Am 30. September 1978 waren Bürgschaften und andere Sicherheiten im Wert von 20 199 400,— DM (i. V. 17 227 373,— DM) zur Stundung des Kaufgeldes in Höhe der Branntweinsteuer hinterlegt und von der Kundschaft mit 13 744 820,04 DM (i. V. 12 862 089,49 DM) ausgenutzt.

Der Jahresfehlbetrag beträgt	29 584 031,66 DM
zuzüglich Verlustvortrag aus 1976/77	4 298 851,56 DM
zusammen	33 882 883,22 DM
Der Fehlbetrag wurde ausgeglichen durch Herabsetzung des Grundkapitals um	5 000 000,— DM
und durch Zuschußzahlungen aus dem Bundeshaushalt mit	28 170 000,— DM
Der Restbetrag von	712 883,22 DM

ist in der Bilanz im Posten „sonstige Vermögensgegenstände" enthalten.

Monopolverwaltung für Branntwein Berlin

Dr. Seifert

BILANZ

zum 30. September 1978

Monopolverwaltung für Branntwein Berlin
Verwertungsstelle

AKTIVA Bilanz zum

	Stand 1. 10. 1977 DM	Zugang DM	Abgang DM	Umbuchung DM	Abschreibung DM	Stand 30. 9. 1978 DM
I. Anlagevermögen						
Sachanlagen						
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik- und anderen Bauten	4 493 606,52	8 608,82	—,—	− 10 800,26	197 698,71	4 293 716,37
2. Grundstücke mit Wohnbauten	649 820,36	—,—	—,—	—,—	23 377,12	626 443,24
3. Bauten auf fremden Grundstücken	359,77	—,—	—,—	—,—	358,77	1,—
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	3 440 217,97	185 442,63	19 182,29	+415 210,33	268 355,31	3 753 333,33
5. Fahrzeuge und Transportgefäße	215 207,95	725,20	1 657,44	—,—	39 912,83	174 362,88
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	242 251,10	32 874,40	228,65	—,—	76 729,06	198 167,79
	9 041 463,67	227 651,05	21 068,38	+404 410,07	606 431,80	9 046 024,61
7. Anlagen im Bau, noch nicht abgerechnete Anlagen und Anzahlungen auf Anlagen	465 679,07	946,25	—,—	−404 410,07	—,—	62 215,25
	9 507 142,74	228 597,30	21 068,38	—,—	606 431,80	9 108 239,86

	DM	DM	DM
II. Umlaufvermögen			
A. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
a) Rohbranntwein	1 026 050,48		
b) Hilfs- und Betriebsstoffe	499 103,94	1 525 154,42	
2. fertige Erzeugnisse, Waren			
a) Branntwein		1 556 809,40	3 081 963,82
B. Andere Gegenstände des Umlaufvermögens			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
a) gestundete Kaufgeldanteile in Höhe der Branntweinsteuer	13 744 820,04		
b) sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	225 631,74	13 970 451,78	
2. Kassenbestand, Landeszentralbank- und Postscheckguthaben		1 745 263,43	
3. Guthaben bei Kreditinstituten		225 571,98	
4. sonstige Vermögensgegenstände		752 234,95	16 693 522,14
III. Rechnungsabgrenzungsposten			9 208 21
			28 892 934,03

Bürgschaften und andere Sicherheiten 20 199 400,— DM

Berlin-Tempelhof, im März 1979

30. September 1978 **PASSIVA**

	DM	DM	DM
I. Grundkapital (Bundesmittel)		18 000 000,—	
Herabsetzung		5 000 000,—	13 000 000,—
II. Rückstellungen			2 500,—
III. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
a) Brennereien	421 905,39		
b) Bundesmonopolverwaltung für Branntwein	149 406,21		
c) andere Lieferanten	180 321,23	751 632,83	
2. Verbindlichkeiten aus Branntweinsteuer		13 796 010,12	
3. Verbindlichkeiten aus Steuern, Gebühren, Beiträgen		400 692,44	
4. erhaltene Anzahlungen		64 029,79	
5. sonstige Verbindlichkeiten		877 045,58	15 889 410,76
IV. Rechnungsabgrenzungsposten			1 023,27
			28 892 934,03

Monopolverwaltung für Branntwein Berlin

Verwertungsstelle

i. V. Graffunder

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Oktober 1977 bis 30. September 1978

Monopolverwaltung für Branntwein Berlin
Verwertungsstelle

	DM	DM	DM
1. Umsatzerlöse	83 952 905,91		
abzüglich der hierin enthaltenen Branntweinsteuer	60 269 228,55	23 683 677,36	
2. Minderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen		74 454,55	23 609 222,81
3. andere aktivierte Eigenleistungen			7 295,35
			23 616 518,16
4. Ausfuhrvergütungen		2 796 424,55	
abzüglich Rückforderungen	1 645,—		
abzüglich der mit der Ausfuhrvergütung erstatteten Branntweinsteuer	2 794 779,55	2 796 424,55	—,—
5. Gesamtleistung			23 616 518,16
6. Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren			
a) Branntwein			
aa) zur Be- und Verarbeitung	36 168 662,09		
bb) bezogene Waren	8 162 766,34		
	44 331 428,43		
cc) Fehlmengen durch Transport, Lagerung u. ä.	195 717,55	44 527 145,98	
b) Hilfs- und Betriebsstoffe		1 074 334,83	45 601 480,81
7. Rohaufwand			21 984 962,65
8. Zinsen und ähnliche Erträge		137,30	
9. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		130,72	
10. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		775,52	
11. Erträge aus Investitionszulagen gemäß § 19 Berlinförderungsgesetz		115 694,99	
12. sonstige Erträge			
a) betriebliche Erträge	151 112,35		
b) außerordentliche Erträge	135,09	151 247,44	267 985,97
Übertrag			21 716 976,68

	DM	DM	DM
Übertrag			21 716 976,68
13. Löhne und Gehälter		4 322 771,35	
14. soziale Abgaben		714 129,93	
15. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		635 082,46	
16. Abschreibungen auf Sachanlagen			
a) Bauten	221 434,60		
b) Maschinen und maschinelle Anlagen	268 355,31		
c) Fahrzeuge und Transportgefäße	39 912,83		
d) Betriebs- und Geschäftsausstattung	76 729,06	606 431,80	
17. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		19 995,88	
18. Steuern, Gebühren, Beiträge			
a) Kraftfahrzeugsteuern	8 968,40		
b) sonstige	37 107,69	46 076,09	
19. Vergütung für die Kosten der Verwaltung des Monopols durch die Finanzbehörden (§ 18 BranntwMonG)		440 000,—	
20. sonstige Aufwendungen			
a) Frachten	89 356,97		
b) Erhaltungsaufwand	438 480,69		
c) Beihilfen für Kornbranntwein	35 578,98		
d) sonstige betriebliche Aufwendungen	518 550,88		
c) außerordentliche Aufwendungen	599,95	1 082 567,47	7 867 054,98
21. Jahresfehlbetrag			29 584 031,66
22. Verlustvortrag aus dem Vorjahr			4 298 851,56
			33 882 883,22
23. Ertrag aus Kapitalherabsetzung			5 000 000,—
24. Zuschuß aus Bundesmitteln			28 882 883,22
			—,—

Berlin-Tempelhof, im März 1979

Monopolverwaltung für Branntwein Berlin
Verwertungsstelle

i. V. Graffunder